



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen  
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/  
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den  
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

**Ott, Christoph**

**Ynsprugg, 1676**

105. Sergius II. ein geborner Roemer.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

Wächst dar  
durch ver-  
muthlich  
sein Leben  
ein.

worden / weil vorgemeldte Sohn ihr Wort / daß sie Papst Gregorio / Frid mit dem Vater zu machen / gegeben hatten / nit gehalten haben. Welliches Gregorio dem Papst sehr wehe gethan. Ist bald nach seiner Zuruckkunft nach Rom Gottseelig gestorben indem Jahr 843. den Tag hab ich nit gefunden. Hat regiert 16. Jahr.

Erwöhlt  
844.

Was der  
Gegentheil  
an ihm zu-  
tahlen sin-  
de: nur in  
seinem Na-  
men.

Sein Ernst-  
haftigkeit  
gegen des  
Kaysers  
Lotharij  
truzigen  
Sohn/Lud-  
wigen.

Der ergibt  
sich darauß  
Papst Ser-  
gio / wie  
auch der  
Kaysers  
selbst sambt  
seinem Brü-  
dern.

105. Sergius II. ebenfalls auß der Edlen Römischen Ritterschafft. Wider disen Edlen vnd vast Tugentsamen Papst finden vnser Widerfacher anderst nichts / als daß er seye Osporcius, oder Osporci, daß ist / [Schweinmaul] übernammet worden / vnd haben ein gwaltige Kinderfreud darbey / die wir ihnen lassen wollen. Es seye aber sein Namen vnd Maul gestaltet gewesen / wie es wolle / so hat er gewißlich ein guts Maul / vnd darinnen ein sehr gutes Biß gehabt / daß auch Kayserliche Personen fürchten haben müssen / wie er dann Ludwig dem andern dises Namens / Kaysers Lotharij Sohn / so zimlich truzig / auch gegen dem Römischen Papst / zu Rom eingezogen ware / also vor S. Peters Kirchen / die er vor ihm verschliessen hat lassen / hat dörfen antworten: Si pacificus advenisti, mecum ingredere: Si autem aliud in animo habes, non admittêris, sed senties gladium vindictæ divinæ, omnibus contemptoribus Ecclesiæ paratum. Daß ist / [So sehn du ankombst / als ein fridfertiger Fürst / so gehe mit mir da hinein: Hast du aber anderst im Sinn / so solst nit hinnein gelassen werden / sonder das Schwert der Göttlichen Raach erfahren / welches allen Verächtern der Kirchen beraitet ist.] Mit welchen so ernstlichen Worten er Ludwig also / ihme zum besten / erschrockt worden / daß er also bald allen Truz fallen ließe / vnd forthin Papst Sergium in sehr grossen Ehren haltete / vnd weder dem Papst / noch den Römern einiges Laid ließe widerfahren. Hat auch bey Lothario selbst / dem Kaysers / vnd seinen mit ihme vneinigen Brüdern Sergius so vil gegolten / daß sie ihme die im Väterlichen Testament hinterlassene Abtheilungen der Reichen vnd Ländern vnter ihnen / nach Rom die selbige zu ratificiren / vnd gut zusprechen überschickt / darauff sie auch beruhet seind. Stirbt mit hochem Ruhm seines vor-  
gehens

gehenden frommen Lebens / vnd wachtbarer Regierung / in dem Jahr 847. den 12. Aprill. Hat wol regiert 3. Jahr. N. 180.

106. S. Leo IV. auch ein Römer / dessen Herrliches Lob Anastasius Biblioth. kürzer vnd besser mit hette können begreifen / als daß er von ihm also geschriben : Fuit Leo totius sanctitatis decore repletus. [Diser Leo / seye mit allen Zierden der Heiligkeit angefüllt geweest.] So waren damahlen solche betrübtte Zeiten / die wol eines Heiligen / vnd also bey Gott gnadenreichen Hirtens vonnöten hatten / da nemlich abermahlen die wildiste Leuth / die Saracener / gang Italien / vnd sonderlich dessen Haupt-Satt Rom das eusserste Verderben antroeten / so aber / wie der gemeine Bohn gienge / durch das stette / von reinem Herzen her rührende Gebett abgewendet ist worden. Dann nach dem Theodosius / des Griechischen Kayfers Michaels Obrister Feld-Herr gemelten Saracenern ein Meer-Schlacht bey der Itälianischen Meerstatt Tarento hatte geliefert / darinnen aber er von ihnen auff das Haupt geschlagen worden / sie auch schon allberait auff Rom zuenleten / hat der barmherzige Gott auff so flehentliches Bitten Pappst Leonis / wie gänglich geglaubt wird / ein solliches Ungewitter über ihre Schiff-Armada geschickt / daß sie durch ein Schiffbruch ganz zuschanden gemacht / also sambt ihren Schiffen / so augenscheinliche grosse Gefahr / in das tieffe Meer versenckt worden. Eben dises H. Leonis Werck ist urbs Leonina, oder die Löwen-Burg zu Rom / mit welcher er S. Peters Kirchen allda / wider besorgenden Einfall der Saracener / beschlossen vnd bewahret hat / vmb die Haylthümer der H. H. Apostlen Petri vnd Pauli / die allda ruhen / mehr dann vmb das überige alles sorgfältig. Ist zu ihnen durch ein seeliges End auffgenommen worden in dem Jahr 855. den 17. Tag Julij daran auch sein Geburts-Tag / als eines H. Beichtigers wird gehalten. Hat regiert 8. Jahr.

NB. NB. Auff disen Leonem sezet der vnglehrt vnd neydig Hauff / sonderlich der Uncatholischen / ein Weib zu einer Pappstin / die sich soll Joannem genennt haben. Von welcher Unsinnigkeit wir in den Anmerckungen handeln wollen / vnd gnug darüber mit einander lachen. Biß dahin

Erwählter  
847.

Ellendezeiten  
vater  
Leo dem  
Pappst.

Der wilden  
Saracener  
Einfall vnd  
Verroung.

Pappst Leo  
verfügt ihr  
Schiff  
mit seinem  
Gebett.

Von ihm  
ist erbaut  
Urbs Leo-  
nina zu  
Rom / vnd  
warumb.

Vormach-  
nung von  
der erdich-  
ten Papp-  
stin Agnes.